

## Einführungskurs Ornithologie 2014

Start für den Einführungskurs in die Ornithologie 2014 war der 5. Februar. Gleich zu Beginn wurde den Teilnehmern opteriyx , der über 100 Seiten dicke Arbeitsordner „Einführung in die Vogelkunde“ ausgeteilt. An 6 Theorieabenden jeweils am Mittwoch Abend von 19h00 bis 21h00 wurde ein Abschnitt wie bspw. Vögel im Dorf, Vögel im Wald oder Vögel am Wasser durch die 5 Kursleiter präsentiert. Aber auch Wissenswertes über den Vogelzug oder den Vogelgesang wurden den 50 Teilnehmern vermittelt. Wunderbare Aufnahmen und die jeweilige Einspielung des passenden Vogelgesangs vermittelten den Teilnehmern ein naturnahes Bild der Vögel.

Das dabei nicht „alle Theorie grau ist“ wurde durch die eine oder andere schauspielerische Einlage der Leiter unterstrichen. So wurde etwa der Rüttelflug des Turmfalken durch entsprechende Armbewegungen naturgetreu vorgemacht oder der Gesang eines Vogels täuschend echt imitiert. Wie wir auf Grund des Gelernten jetzt wissen, nennt der Ornithologe diese Nachahmung von Lauten wohl „spotten“...

Petrus mag ein Basler sein... aber ist definitiv kein Ornithologe! Anders lässt sich nicht erklären, dass die Exkursionen in Augst, Allschwil und Riehen jeweils bei kaltem Wind und/oder starkem Regen stattfanden. Aber das unwirtliche Wetter hielt die Teilnehmer des Einführungskurses nicht davon ab, sich ausgerüstet mit Feldstechern in allen Grössen und Formen pünktlich am jeweiligen Treffpunkt einzufinden, um zahlreich an den Exkursionen teilzunehmen. Während der ca. 3 Stunden dauernden Erkundungen galt es nun, das während der Theorieabende Erlernte in die Tat umzusetzen: D.h. Vögel zu hören, zu beobachten und zu erkennen. Bei den vorherrschenden schlechten Lichtverhältnissen zeigte sich schnell, wie wichtig es ist, die Vögel auch nur auf Grund Ihrer Silhouette korrekt zu bestimmen.

Passend zum Sommeranfang, am 21. Juni fand die letzte Exkursion in's Hinterland von Pratteln zum Thema „Vögel im Kulturland“ bei warmem, sonnigem Wetter statt. Frisch gemähte Wiesen lockten zahlreiche Greifvögel an und so konnten die Teilnehmer „live“ die Erkennungsmerkmale von Rot-, Schwarzmilan und Mäusebussard unterscheiden lernen.

Höhepunkte während der Exkursionen waren die Beobachtungen des Grünspechts und der jungen Wasseramseln in ihrem natürlichen Habitat in den Langen Erlen aber auch der Eisvogel an der Ergolzöffnung. Den passenden Abschluss für den Einführungskurs Ornithologie 2014 steuerte aber ein prächtiger, männlicher Goldammer bei, der sich bei seinem Reviergesang nicht im Geringsten durch unser Beisein stören liess.

Anschliessend an die Exkursion zum Thema „Vögel im Kulturland“ traf man sich zum Abschluss noch im Restaurant zum Park, wo ein reichhaltiges Buffet und erfrischende Getränke serviert wurden und das Erlebte mit anderen Teilnehmern geteilt werden konnte. Nach ein paar kurzen Worten von Urs zum Abschluss und der Prämierung der besten Teilnehmer des Bestimmungsquiz vom letzten Theorieabend – es galt 15 Vögel korrekt zu bestimmen – hiess es Abschied nehmen. Aber vielleicht ist das letzte Wort ja doch noch nicht gesprochen und man sieht sich nächstes Jahr wieder, wenn der Kurs in der einen oder anderen Form seine Fortsetzung findet...?